

Informelles Treffen des Flora-von-Bayern Teams mit Frau Margraf vom Bund Naturschutz Bayern, 17.12.2013 , 14.00 - 17.30 Uhr; Ort: BSM/SNSB IT Zentrum

Anwesend: Herr Ahlmer, Frau Leininger, Frau Triebel, Frau Socher, Frau Margraf, Frau Weibulat (ca. 20 min. Vorstellung DiversityMobile Smartphone App)

Frau Triebel stellt kurz die beiden seit Oktober laufenden Projekte, finanziert durch das LfU und den WWF Deutschland, vor. Herr Ahlmer, Frau Leininger und Frau Socher ergänzen die Darstellung.

Frau Margraf erklärt das bisherige Engagement des BN. BN-Mitglieder liefern seit Jahren Daten vor allem über die PC ASK-Datenbank direkt an das LfU und nutzen das online FINView. Eine Reihe von BN-Mitglieder haben darüber hinaus handschriftliche Aufzeichnungen zur Flora von Bayern etc. „in der Schublade“.

Der BN wurde leider erst durch die Pressemitteilung auf die neuen Initiativen zur „Flora von Bayern“ aufmerksam. Der BN ist daher verärgert, dass er nicht in die Konzeptentwicklung der Projekte mit einbezogen wurde - seitens des LfU. Frau Margraf weist auf die jahrelange gute Kooperation mit dem LfU hin. Sie äußert auch ihre Verstimung über die prominente Einbindung des WWF auf der Startseite des Wikis zur Flora von Bayern. In den nächsten Tagen wird vom Flora-von-Bayern Team nach einer Lösung gesucht, alle Partner, seien es Datenlieferanten oder technisch bzw. konzeptioniert oder als Geldgeber und Sponsoren engagiert, deutlicher als Mitwirkende zur Flora von Bayern darzustellen. Dies kann vielleicht ein Logo-Banner sein.

Das Missverständnis, dass das Wiki unmittelbar zur Dateneingabe entwickelt wird, wurde ausgeräumt. Für den WWF stehen die kommunikativen, interaktiven Teile des Wikis im Vordergrund. Frau Margraf zeigt sich auch verwundert über die Einbindung des Wissenschaftsministeriums und den generellen Abbau von botanischer Fachexpertise am LfU über die letzten Jahre. Der BN hat an Minister Huber (Umweltministerium) geschrieben und um einen Gesprächstermin mit dem LfU in dieser Angelegenheit gebeten.

Herr Ahlmer und Frau Triebel stellen die Expertise der Botanischen Staatssammlung München und des SNSB IT Centers dar sowie die Dateneingabe für ehrenamtliche Mitarbeiter und BN-Mitglieder früher und in Zukunft. Es wird diskutiert, dass die Kenntnisse der Datenlieferer sehr unterschiedlich ist. Es kann auch keine technisch einheitliche Lösung zur Dateneingabe für alle Anwender bestehen. Manche Mitarbeiter geben in eigene Access-Datenbanken, BioOffice, excel-files ein, andere in PC ASK-Datenbank , Florein, Recorder 6, DiversityCollection und DiversityMobile. Das Projekt zur Infrastrukturentwicklung an den SNSB umfasst einen Datenfluss von den DWB-Datenbanken hin zu FIS Natur (LfU-Datenbanken), sowie zu den Wissenschaftsportalen wie GBIF. Für BN-Mitglieder ist derzeit die Zusicherung der Aktualität von FinView sehr wichtig.

Frau Weibulat stellt in einem ppt-Vortrag die DiversityMobile-Entwicklungen am SNSB IT Center vor. Diese können zur speziellen Nutzung durch Flora-von-Bayern-Mitarbeitern z. B. aus dem BN ausgebaut werden. Gleichzeitig damit kann eine Betreuung der Dateneingabe, abgestimmt auf die Bedürfnisse des BN, durch Herrn Ahlmer erfolgen. Dafür wäre eine finanzielle Beteiligung des BN z. B. ab 2015 bis Juli/ August 2016 zur Finanzierung der Arbeitszeit für Herrn Ahlmer sinnvoll (25% TLV E 13 Stelle). Frau Margraf nimmt die Idee mit und wird sie weiter intern diskutieren.

Alle am Gespräch Beteiligten hoffen darauf, dass Missverständnisse ausgeräumt und Unstimmigkeiten in der Zukunft rasch im persönlichen Gespräch beseitigt werden können. Dies ist für die gewünschte Kooperation mit dem BN sehr wichtig.